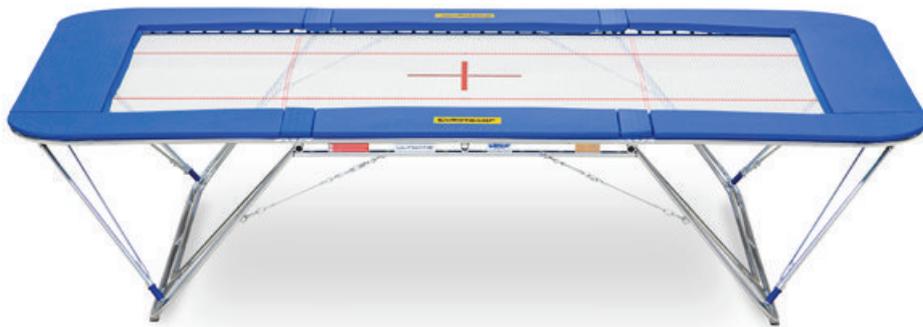


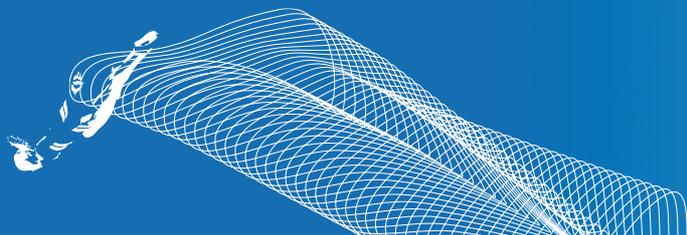
EUROTRAMP®

Aufbauanleitung für Eurotramp-Großstrampoline



Baureihen: Ultimate, Grand Master Exklusiv, Grand Master, Master

1. Aufbauanleitung	5
2. Einhängen der plastikummantelten Stahlseile am Ultimate	13
3. Montageanleitung Ganzabdeckung	15
4. Verstauung 50 mm Ganzabdeckung	18
5. Anbringung der Zusatzrahmengestelle am Ultimate	19



1. Aufbauanleitung für Eurotramp-Großtrampoline

Der Auf- und Abbau des Trampolins sollte nur durch zwei erfahrene und geübte Personen erfolgen.

Lesen Sie hierfür bitte diese Aufbauanleitung sorgfältig durch. Überprüfen Sie vor jeder Benutzung des Trampolins den einwandfreien Zustand des Gerätes. Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Teile umgehend. Das Trampolin sollte nur unter Aufsicht von qualifizierten Übungsleitern und notwendiger Hilfestellung benutzt werden. Jede Benutzung ohne Aufsicht kann gefährlich sein und sollte daher unterlassen werden.



Abbildung 1

Um das Trampolin zu transportieren, schieben oder ziehen Sie das Trampolin am Rahmen. Fassen Sie das Gerät nicht an den Roll- bzw. Heberollständern an, da diese bei alten oder falsch aufgebauten Geräten herausgezogen werden können. Transportieren Sie das Trampolin bis zu dem Standort, an dem das Gerät aufgebaut werden soll (Abbildung 1).

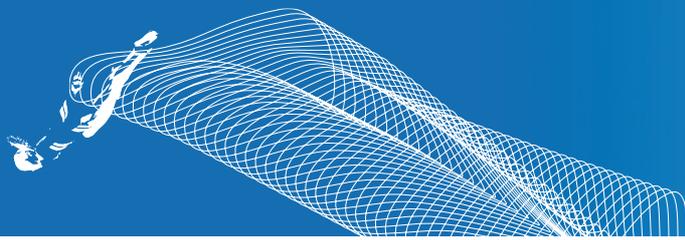
Der Standort muss so gewählt werden, dass über dem und um das Gerät herum genügend Platz ist und Tages- oder Kunstlicht nicht blendet. Um das Gerät herum genügen ca. drei Meter, wobei man darauf achten muss, dass keine an den Wänden befestigten Gegenstände (Tore oder Basketballkörbe) in den benötigten Raum hineinragen.

Die lichte Sprunghöhe muss an das Sprungvermögen der Übenden angepasst sein. Auch hier darf nichts den für die Übenden erreichbaren Raum beschränken. Das Vorgehen beim Aufbau des Trampolins richtet sich nach dem Typ der Rollständern. Es gibt zwei Arten von Rollständern: Rollständern und Heberollständern.

Ältere Geräte haben oft Rollständern ohne Hebevorrichtung, die man daran erkennt, dass die Rollen und der Befestigungsbolzen, der im Trampolinrahmen steckt, an demselben T-förmigen Standrohr

sitzen. Im Gegensatz dazu besteht ein Heberollständern aus Standrohr, an dem die Rollen sitzen und einem beweglichen Hebel, an dem der Befestigungsbolzen angebracht ist. Beide Teile werden mit einem Sicherungsbolzen, erkennbar am roten Knopf, festgestellt. Ganz neu erhältlich ist der Heberollständern „Safe & Comfort“, der über ein hydraulisches Pumpsystem verfügt und daher sehr einfach und intuitiv zu bedienen ist. Die Heberollständern dienen dazu, ein Trampolin im zusammengeklappten Zustand abzusenken, damit es auch durch die Tore niedriger Geräteräume passt.

Verfügt ein Gerät über Heberollständern, muss es vor dem weiteren Aufbau hochgestellt sein. *Man erkennt die Hochposition daran, dass der bewegliche Hebel senkrecht hinter dem Standrohr arretiert ist.* Steht der Hebel in Verlängerung des Standrohrs, befindet sich das Gerät in der abgesenkten Position (Tiefposition).



Um das Gerät hochzustellen, geht man an beiden Heberollständern synchron wie folgt vor:

1. Erst den beweglichen Hebel fest anfassen, dann den roten Knopf herausziehen und den Hebel bis hinter das Standrohr herunterführen. Wichtig: Unbedingt während des ganzen Prozesses beide Hände einsetzen. Mit einer Hand den roten Knopf halten, mit der anderen Hand den Hebel bewegen. Ansonsten besteht ernsthafte Verletzungsgefahr.
2. Roten Knopf ganz (hörbar) wieder einrasten lassen, erst dann den Hebel loslassen (*Abbildung 2-3*).

Mit dem neuen Heberollständer „Safe & Comfort“ kann das Trampolin einfach und bequem durch leichtes Pumpen mit dem Fuß auf die gewünschte Höhe angehoben werden. Durch stärkeres Drücken über den unteren Druckpunkt kann das Trampolin später wieder abgesenkt werden.

3. Standfüße anfassen, Gerät kippen und den unteren Standfuß ablegen (*Abbildung 4-6*).



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

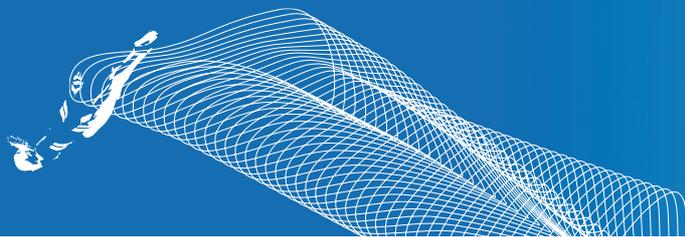


Abbildung 5



Abbildung 6

4. Standfüße zu beiden Seiten herausziehen (Abbildung 7-8).



Abbildung 7



Abbildung 8

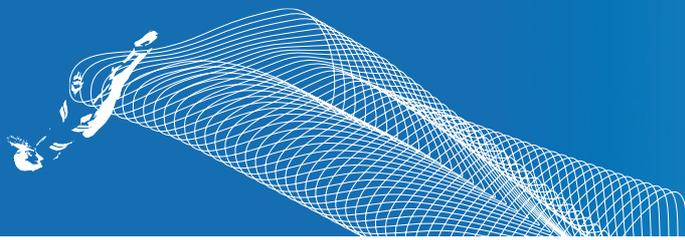
5. Ketten einhängen. Achten Sie darauf, dass die Ketten nicht verdreht sind (Ausnahme: verdrehsichere kunststoffummantelte Stahlseile beim Ultimate) (Abbildung 4-6). Bei den Modellen Master und Grand Master ist ein Einhängen der Ketten nicht erforderlich, da alle Ketten fest montiert sind.



Abbildung 9



Kunststoffummantelte Stahlseile beim Ultimate



6. Gerät wieder herunterhebeln. Beim herkömmlichen Heberollständer dazu erst den Hebel anfassen, dann den roten Sicherheitsknopf herausziehen und Hebel so weit nach oben führen (etwa waagrecht), bis der Heberollständer sich leicht aus der Buchse herausziehen lässt. Beim Herausziehen wird der Heberollständer am oberen Sicherungsbügel und in der Mitte des Hebels gefasst (keinesfalls in der Nähe des Gelenks anfassen! *Abbildung 10-11*).



Abbildung 10

Beim neuen Heberollständer „Safe & Comfort“ einfach den Pumphebel ganz herunter drücken und warten, bis das Trampolin sich auf den Boden senkt. Danach den Heberollständer ebenfalls aus den Buchsen ziehen. Ist das Trampolin mit normalen Rollständern ausgestattet, muss das Trampolin angehoben werden, so dass die Rollständer abgenommen werden können.



Abbildung 11

7. Rollständer in den Geräteraum bringen.

8. Ketten durch Herausziehen des Standfußes straffen.

9. Einen Trampolinflügel langsam aufklappen, senkrecht stellen, die Seite wechseln und vorsichtig herunterlassen (*Abbildung 12-14*).



Abbildung 12

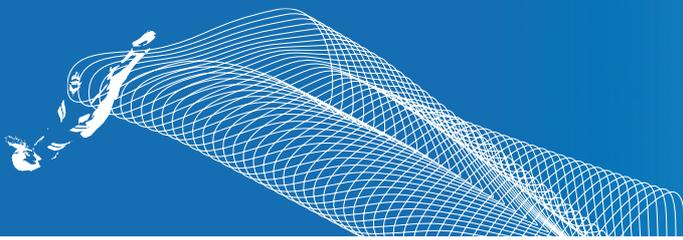


Abbildung 13

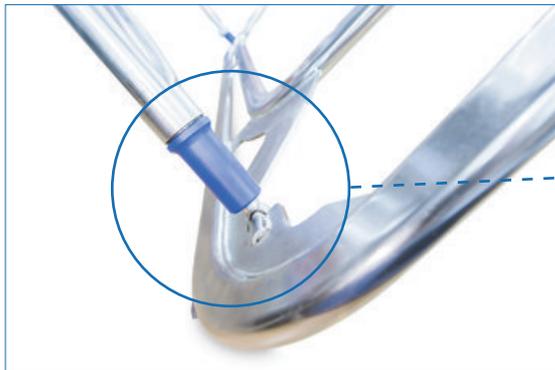


Abbildung 14

10. Die Streben in den Standfüßen feststecken (Abbildung 15). Ausnahme: beim Ultimate die Pfanne auf die Kugel setzen, mit Druck spürbar einrasten lassen.



Abbildung 15



Easy-Lock-System beim Ultimate

11. Den zweiten Trampolinflügel aufklappen, wegen der aufkommenden Spannung gut festhalten und ebenfalls die Streben in den Standfüßen feststecken (Abbildung 16-17).



Abbildung 16

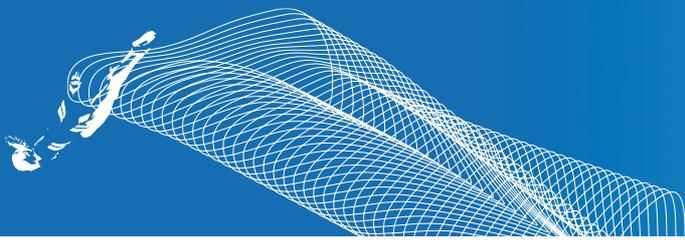


Abbildung 17

12. Gelenkschoner zuklappen (nur bei der faltbaren 32 mm Abdeckung, [Abbildung 18](#)).



Abbildung 18

13. Stellen Sie sicher, dass alle Federn richtig eingehängt sind und die Federhaken sowohl auf der Sprungtuch- als auch auf der Rahmenseite nach unten zeigen. Untersuchen Sie danach das Sprungtuch auf Schäden.

14. Wenn das Trampolin in Ordnung ist, können Sie nun Zusatzrahmengestelle und Auflagematten am Trampolin anbringen, um die Sicherheit an den Seitenenden deutlich zu erhöhen.



Abbildung 19

15. Das Abbauen läuft in umgekehrter Reihenfolge, wobei zu beachten ist, dass beim Einklappen des ersten Trampolinflügels dieser gegen die Tuchspannung gut festgehalten und langsam abgelegt werden muss. Beim Anbringen der Rollständer muss der Sicherheitsbügel nach oben zeigen ([Abbildung 19-22](#)).

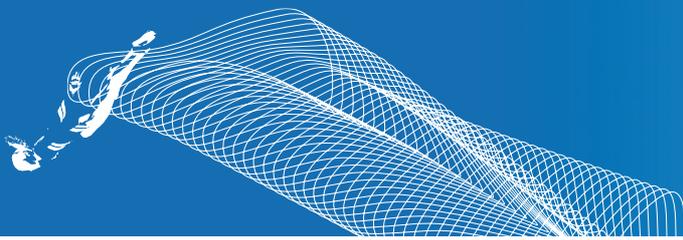


Abbildung 20



Abbildung 21

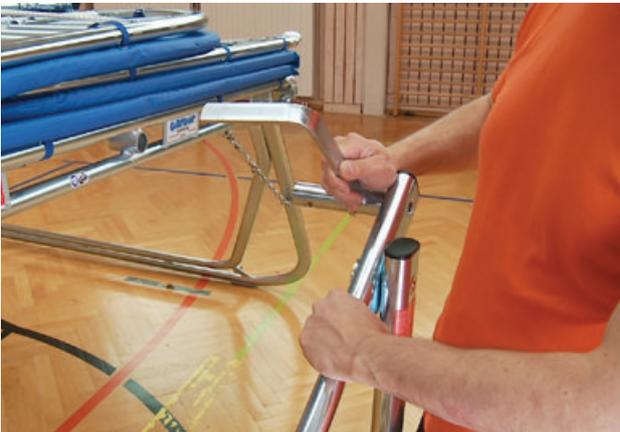


Abbildung 22

16. Lösen Sie nun die Ketten bzw. beim Ultimate die kunststoffummantelten Stahlseile. Zum Senkrechtstellen des Trampolins heben Sie den ersten Standfuß vor den Bauch und schieben das Gerät vor sich her. Wenn möglich, sollte eine zweite Person den anderen Standfuß fixieren, so dass dieser unter das Trampolin gerät. Nun kann das Trampolin in die senkrechte Position gedrückt werden.

Dabei sollte der unten liegende Standfuß so weit wie möglich hochgehoben und mit dem oberen Standfuß gegen das Trampolin gedrückt werden. Sobald das Trampolin senkrecht steht, muss der Trampolinrahmen (Mittelstück) hinter den dafür vorgesehenen T-Halterungen der Heberollständer arretiert werden. Beim Absenken des Trampolins muss der Hebel und der rote Knopf der Heberollständer gut festgehalten werden (Abbildung 23-25).



Abbildung 23

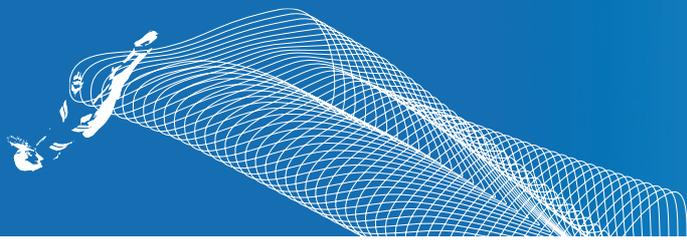
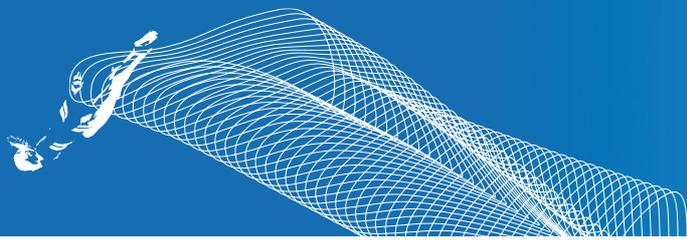


Abbildung 24



Abbildung 25



2. Einhängen der plastikummantelten Stahlseile am Ultimate

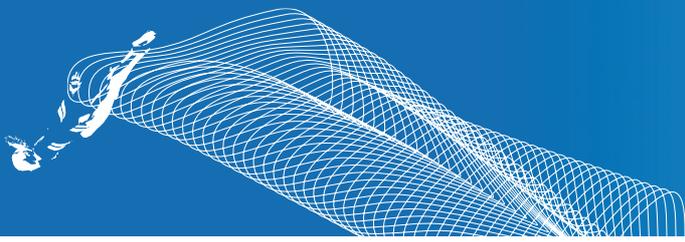
1. Lassen Sie das Stahlseil vor dem Einhängen lose herunterhängen und stellen Sie sicher, dass es nicht verdreht ist.



2. Rasten Sie nun den Karabinerhaken am dafür vorgesehenen Kettenglied am Trampolinfuß ein ohne dabei das Seil zu verdrehen.

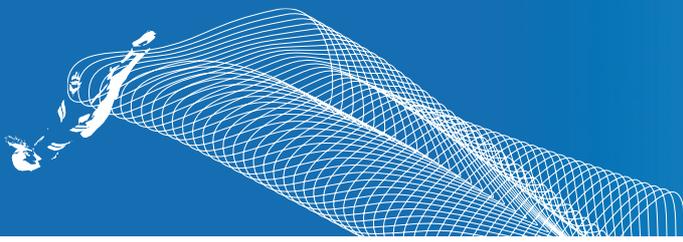
Wenn eines der Stahlseile verdreht ist wird der Trampolinflügel im aufgebauten Zustand nicht 100% eben sein.





3. Bauen Sie das Trampolin weiter auf wie gewohnt.





3. Montageanleitung Ganzabdeckung

- Gerät aufstellen. Federn, Gurtband und Tuch einhängen.
- Federbügel am Rahmen befestigen (s. Abb. 2)
- Weißes Klettband auf die flache Oberseite des Rahmens kleben (siehe Abb. 1)

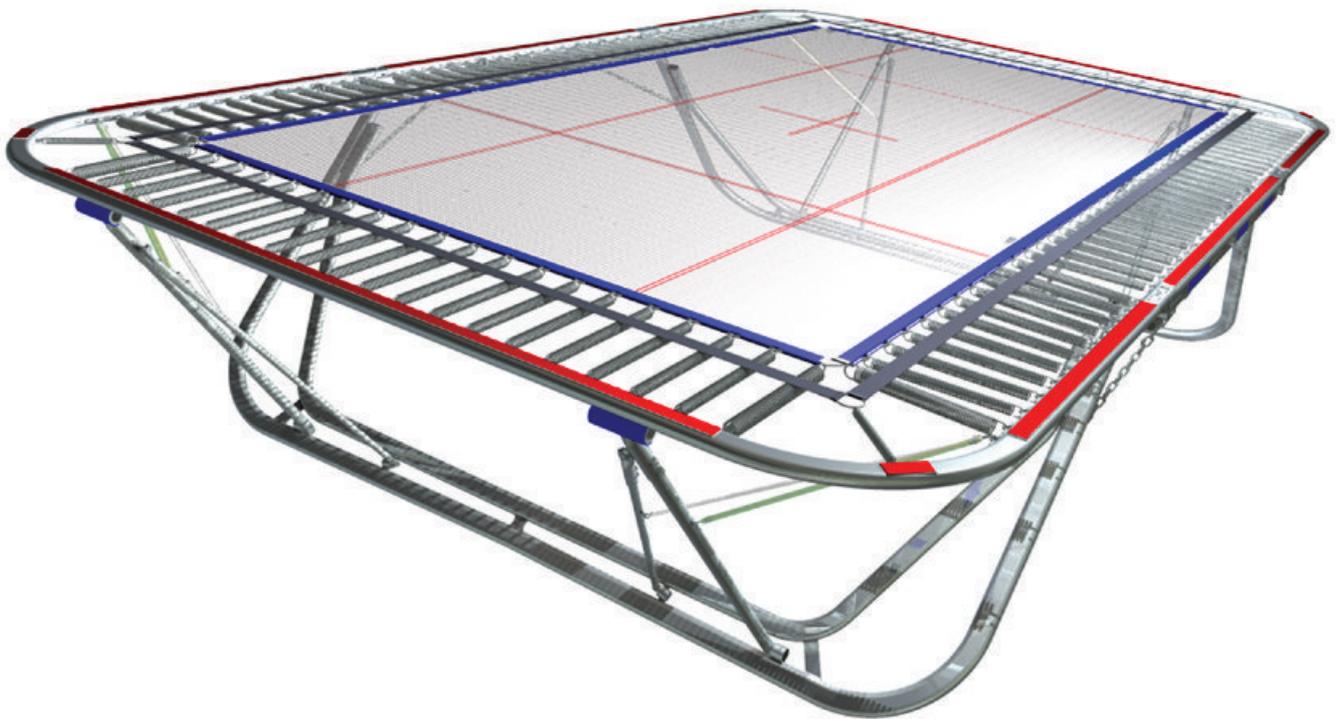
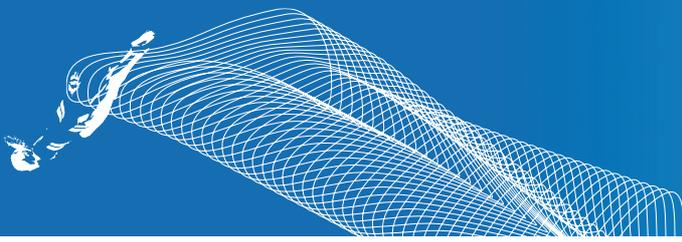


Abbildung 1: Mit Klett zu beklebende Stellen sind rot markiert



Befestigung der Federbügel am Rahmen

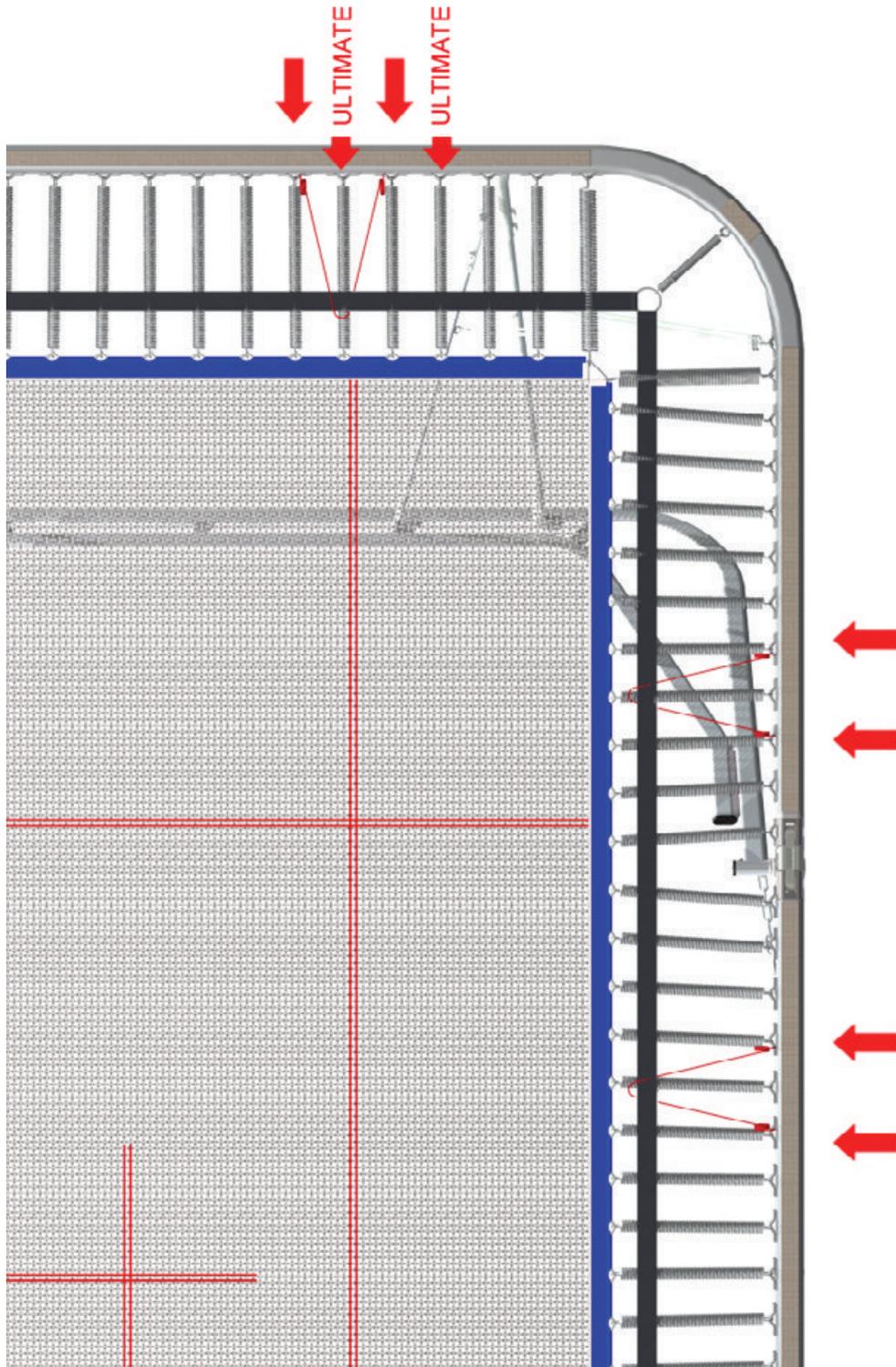
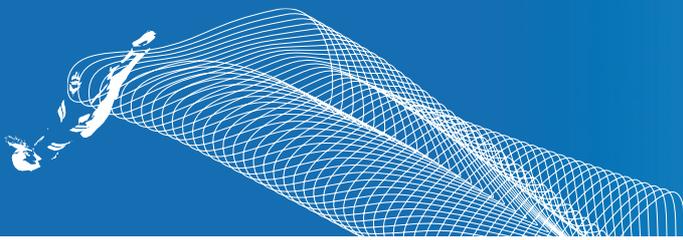


Abbildung 2

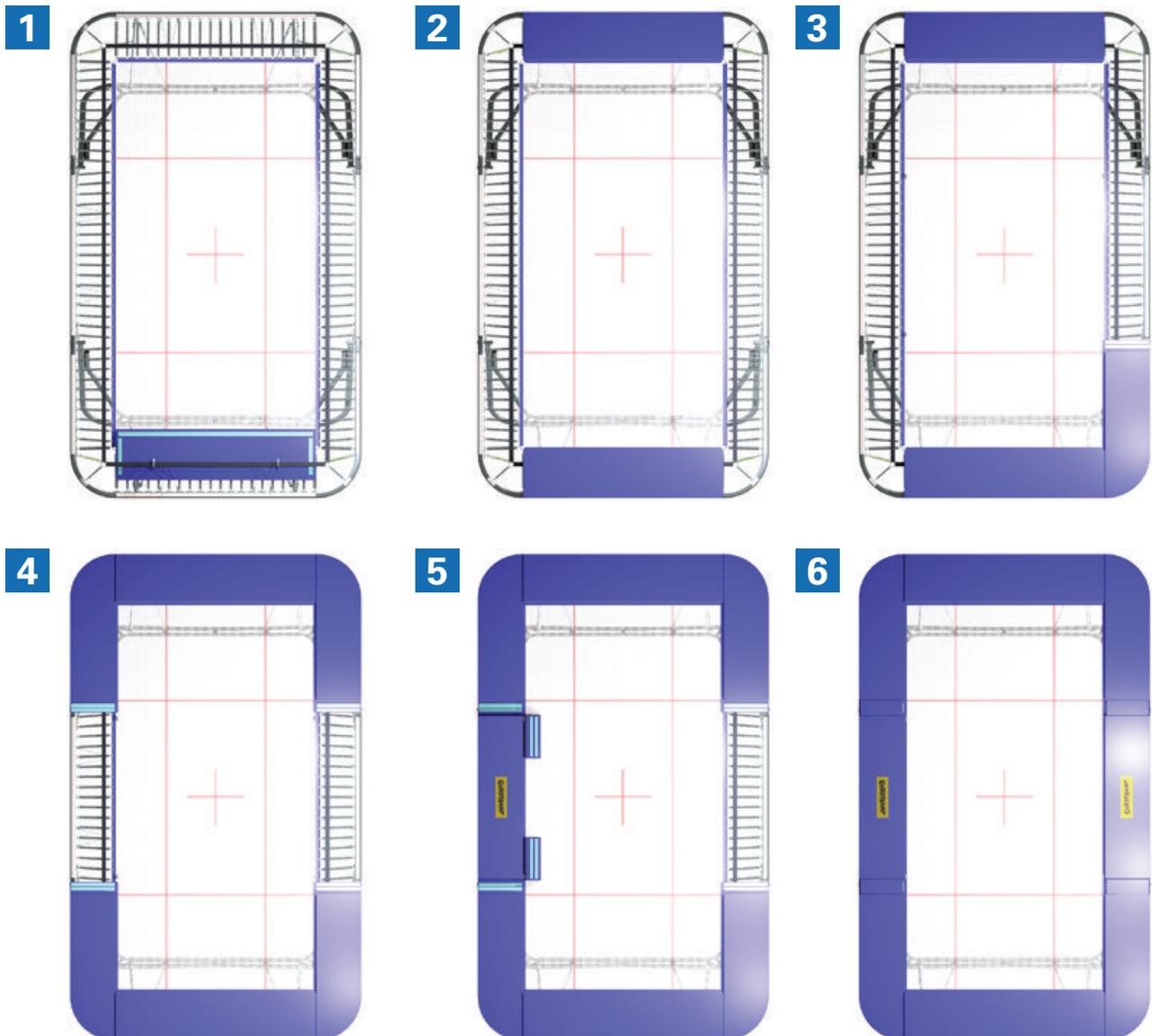


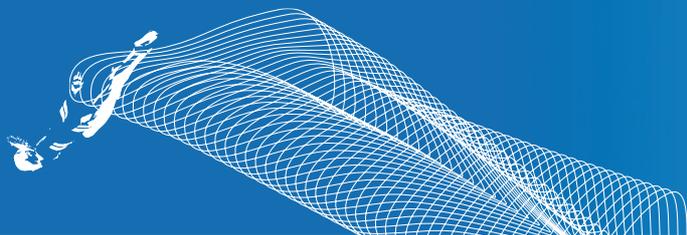
Reihenfolge:

- Stirnseiten (Abb. 2 & 3)
- Eckteile (Abb. 4 & 5)
- Mittelstücke (Abb. 6 & 7)

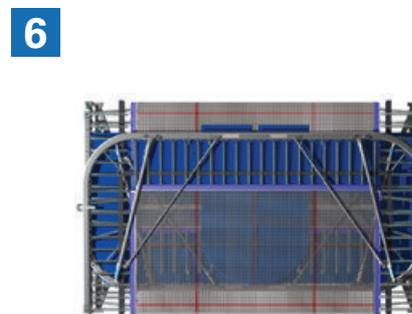
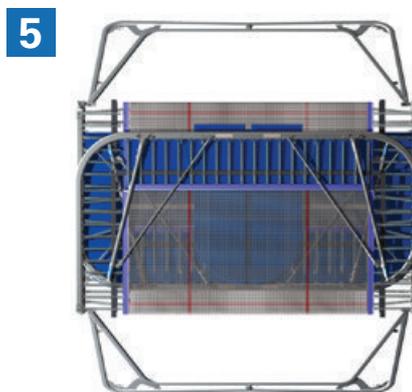
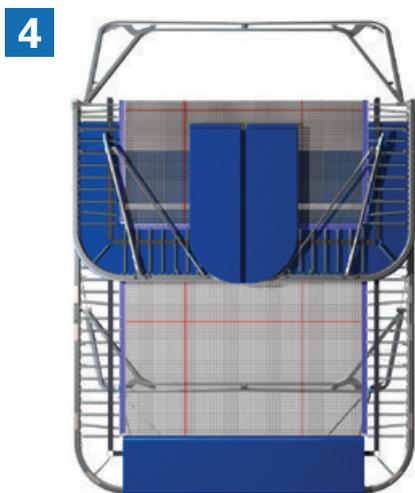
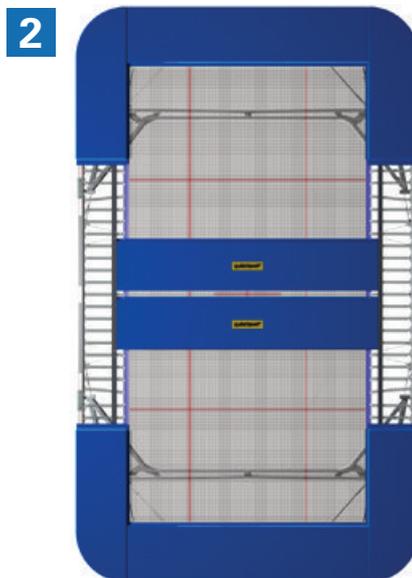
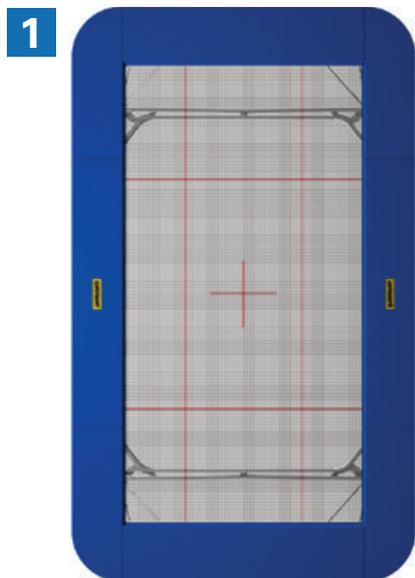
Ablauf:

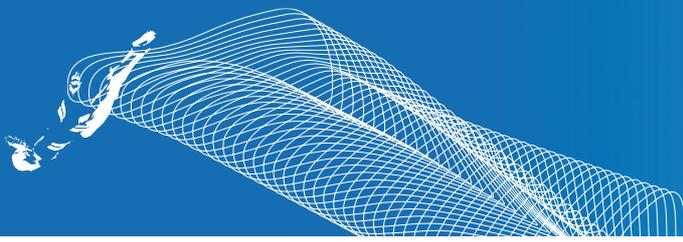
- Unterseite der Abdeckung mit dem schwarzen Eckband verbinden (siehe Abb. 1)
- Abdeckung umdrehen, am Rahmen ausrichten und Klett vom Rahmen mit Flausch am Polster verbinden
- Einzelne Abdeckungsteile miteinander verbinden (teilweise von unten zugänglich)



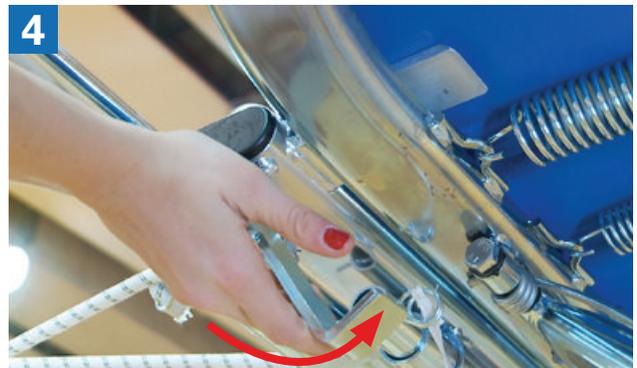
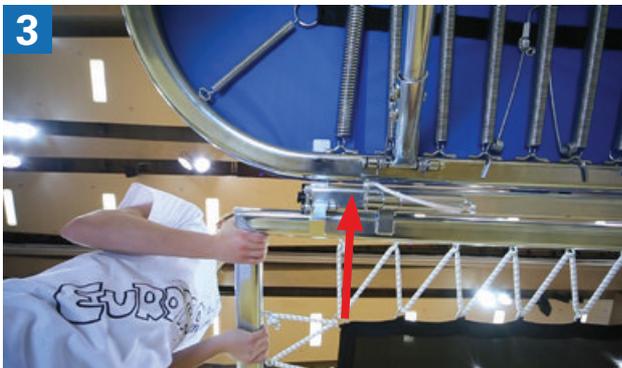


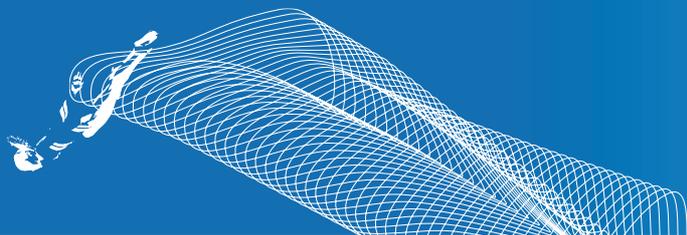
4. Verstauung 50 mm Ganzabdeckung





5. Anbringung der Zusatzrahmengestelle am Ultimate





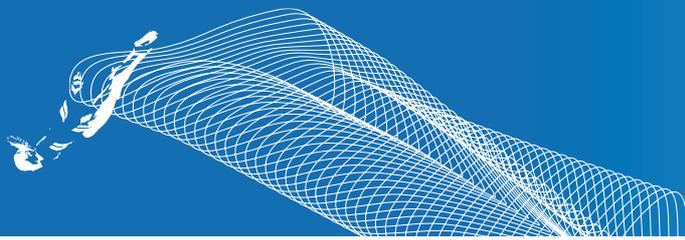
EUROTRAMP®

Assembly instructions for Eurotramp trampolines



**Series:
Ultimate, Grand Master Exclusiv,
Grand Master, Master**

1. Assembly instructions	21
2. Attaching the plastic coated steel cables on the Ultimate frame	29
2. Assembly instructions for coverall frame pads	31
4. Stowage 50 mm frame padding	34
5. Attaching the safety platforms on the Ultimate frame	35



1. Assembly instructions for Eurotramp trampolines

Only qualified and experienced personnel should fold and unfold this equipment. Before unfolding and folding the trampoline study the instructions and illustrations provided carefully. Before use always inspect the trampoline for loose fittings or damage. Replace any worn, defective or missing part.

The trampoline should only be used under the supervision of a qualified instructor and with the necessary safety precautions in place. Any use without proper supervision could be dangerous and should not be undertaken or permitted.



Figure 1

The space where the trampoline is to be erected should be free from any obstructions around or above the trampoline. A minimum height of 5 m for recreational trampolining and 8 m for competitive trampolining is recommended (this may change to 10 m).

The trampoline must be sited away from any projectiles such as balls, shuttlecocks, etc. and in such a position that light from windows or lights does not dazzle the performer or spotters.

When moving the trampoline on its wheels pull or push the trampoline using the frame only and not the roller stands (Fig. 1) as this can cause the roller stands to come away from the frame. The wheels must move freely and nothing should impede their free movement.

Unfolding and folding the trampoline should be undertaken by two trained persons as it is a very heavy piece of equipment.

If your trampoline is fitted with conventional lifting roller stands and has been stored in the low position raise the trampoline by rotating the lifting roller stand arm 180 degrees. This is achieved by holding the T bar, pulling out the red knob and rotating the upper bar to vertical and re-locating the red knob assembly (Fig. 2–3).



Figure 2

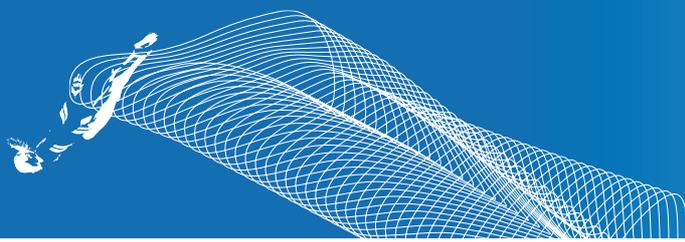


Figure 3

If the trampoline is equipped with the new lifting roller stands “Safe & Comfort” you can easily pump it up to the height you need it to be. If you later want to lower the trampoline again just push the foot pedal heavily and the trampoline will go down to the height you need it to be. If the trampoline has standard roller stands it will already be in the correct position for unfolding.



Figure 4

Unfold the legs and rotate the trampoline until the bed is horizontal and the leg sections are on the floor. Ensure the chains are not slack (Grandmaster and Master models). For the Exclusiv models attach the chain ensuring the chain is not twisted (**exception:** , pull the chain out straight and ensure all the links are aligned before clipping it into place, as this will cause the bottle screw to unwind causing the legs to splay out (Fig. 4 – 9).



Figure 5



Figure 6

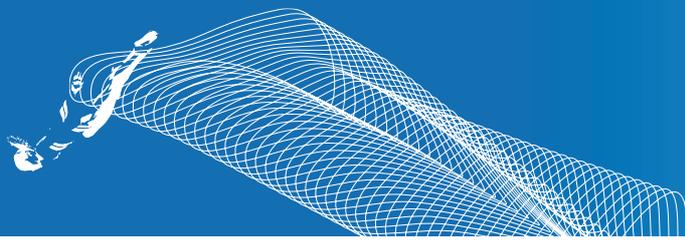


Figure 7



Figure 8



Plastic coated steel cables for the Ultimate



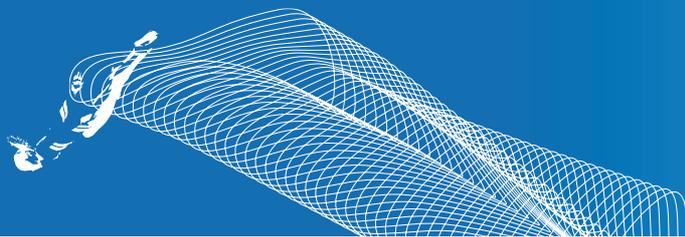
Figure 9

Lower the trampoline. Rotate the lifting roller stand arm 180 degrees by holding the T bar, pulling out the red knob and rotating the upper bar to vertical fig and re locating the red knob assembly (Fig. 10 and 11).



Figure 10





If your trampoline is equipped with the new lifting roller stands “Safe & Comfort”, you can easily lower it by pushing the foot pedal heavily.



Figure 11

Should the trampoline have standard roller stands, take the weight of the trampoline at one end ensure that you lift with a flat back lifting with the legs and remove the roller stand.

Remove the (lifting) roller stands to a safe place away from the trampoline area so as not to cause an obstruction preferably in a store cupboard and laid down, not stood against a wall.

Unfold one end of the trampoline at a time. Lift the end to vertical, step round and lower it slowly. Do not allow it to build up momentum (Fig. 12 – 14).



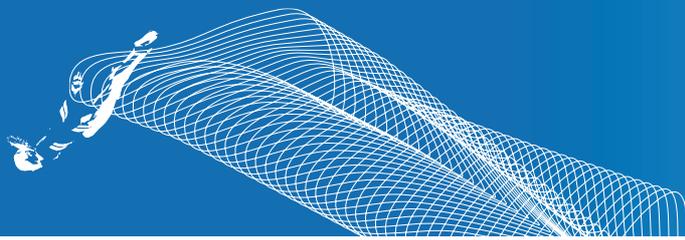
Figure 12



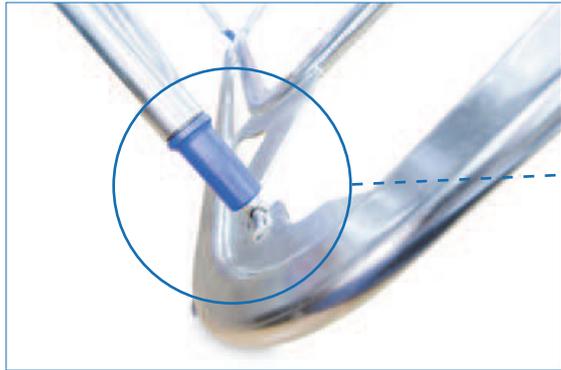
Figure 13



Figure 14



Ensure that the leg braces are put into place. On a Premium trampoline the larger braces are inserted first followed by the smaller ones (Fig. 15). *Exception Ultimate:* set the pan on the ball. It can be clicked into place with pressure (Easy-Lock-System).



Easy-Lock-System for the Ultimate



Figure 15

The second end of the trampoline to be unfolded is under tension. Lift to vertical, whilst keeping hold of it step around and slowly pull down against the tension until the end is level, excess force pressing down when the end is level can cause damage to the hinge section. Insert leg braces as previously (Fig. 16 and 17).

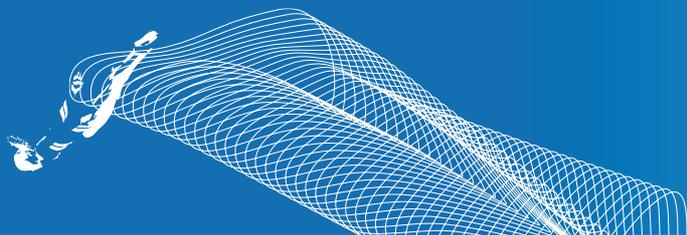


Figure 16



Figure 17





To prevent damage to the frame pads, Eurotramp provides a removal pad section over the hinges, this must now be folded into place (only version 32mm foldable, *Fig. 18*). Check the coverall pads are in good order and secured in place and that there are no rips and tears, all pads should be supported across the corners of the frame.



Figure 18

Ensure all the springs are in good condition and that the hooks are pointing downwards both on the bed and on the frame.

Check that the stitching on the bed is intact, the fabric is not frayed or broken and the anchor bars are all in place and not damaged.

The outer frame should be straight and no bowing, this can be caused by dropping the ends of the trampoline. Periodically check and tighten all Allen screws use the Allen key supplied with your trampoline. Eurotramp trampolines are fitted with a grease nipple which allows the user to put a small amount of grease on the hinge every 6 months or so thus lengthening the amount of time between servicing.



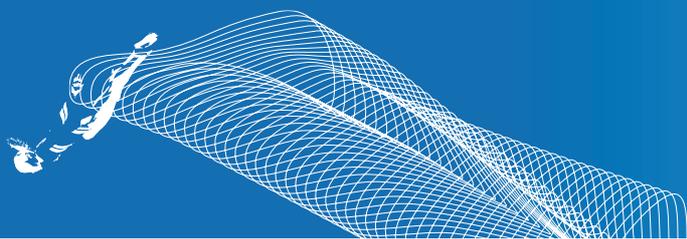
Figure 19

Suitable end safety platforms should now be attached and appropriate safety matting placed on top and secured. When folding away the trampoline remember that when removing the leg braces from the first end of the trampoline it is under tension, therefore as the end is lifted hold tightly until this is vertical. Step around and lower the end ensuring the elbows are kept clear of the frame and no other person is likely to be crushed by the end coming over (*Fig. 19 and 20*).



Figure 20





The second end has no tension. After removing the leg braces the end has to be lifted to vertical. Step around and lower down without getting the elbows trapped (*Fig. 21*).



Figure 21

Insert the lifting roller stands ensuring that the safety-retaining bar is in place. Pull out the red knob and rotate the T bar through 180 degrees, relocate the red knob (the same as for raising the trampoline from its lowered position above) (*Fig. 22*).



Figure 22

If the trampoline is equipped with the new lifting roller stands "Safe & Comfort" you just have to pump the roller stands to the height you need in order to fix them at the trampoline frame.

Repeat on the other side. The trampoline is now ready to be rotated to the completely folded position. If the trampoline has standard roller stands insert the roller stand at angle. Hold the end of the trampoline where no metal can be felt and lift the trampoline correctly keeping the back flat and lifting with the legs. This should be done slowly so that the roller stands do not swing through past the vertical position but take the weight of the trampoline on the wheels. The trampoline should be folded by pushing it away from the body, never pull it towards you (*Fig 23 – 24*).



Figure 23



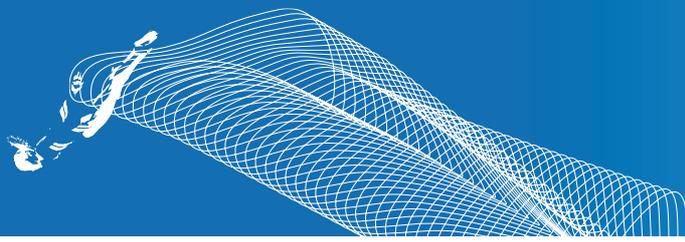


Figure 24

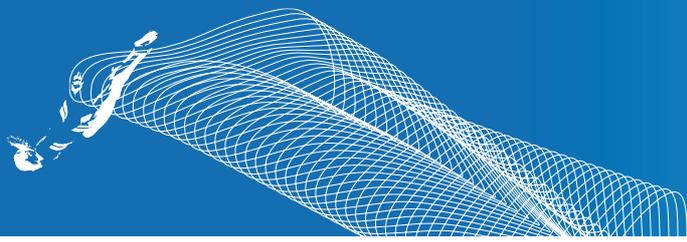
The trampoline can now be rotated to the vertical position; the lower legs should be lifted up against the trampoline with the upper leg folded in on top to prevent the lower leg from falling out (Fig 25).

Lifting roller stands allow the trampoline to be lowered when folded for it pass through a normal 2m door.



Figure 25





2. Attaching the plastic coated steel cables on the Ultimate frame

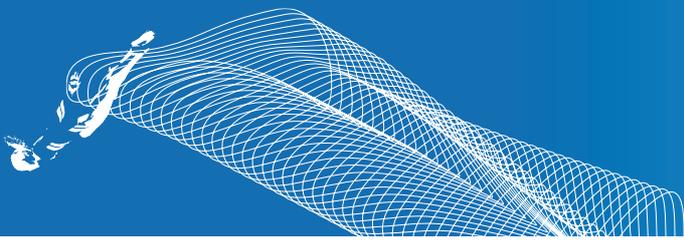
1. Let the cable hang loose and make sure it is not twisted.



2. Take the carabiner on the loose end and attach it to the chain link on the leg **without twisting** the steel cable.

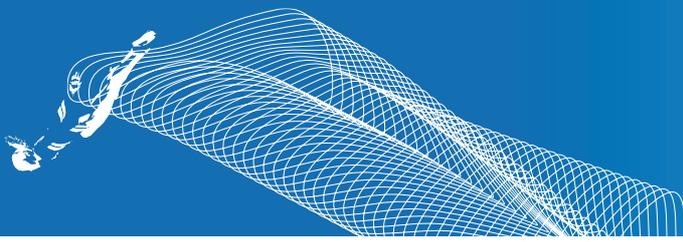
If any of the cables is twisted the wing of the trampoline will end up crooked!





3. Continue the setup of the trampoline.





3. Assembly instructions for coverall frame pads

- Set up the trampoline. Hook in springs, black belt and jumping bed.
- Mount the spring clips at upper frame (s. figure 2)
- Stick white Velcro on the flat surface of the frame (s. figure 1)

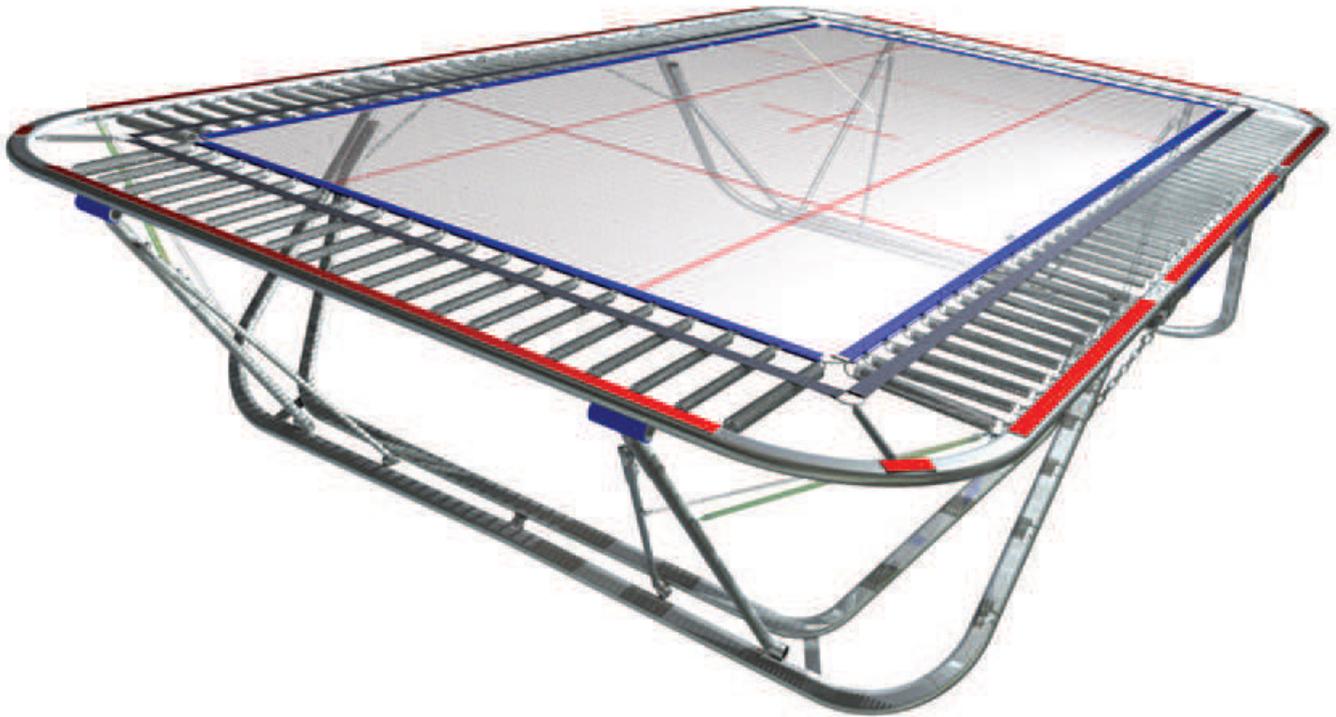
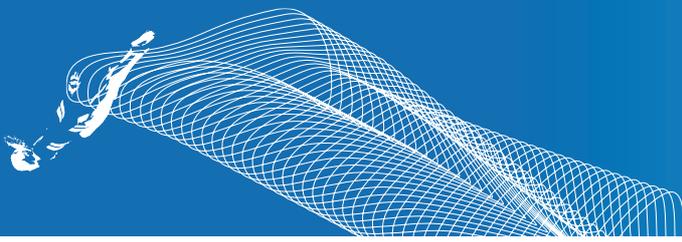


Figure 1: red marked area to show where Velcro needs to be stucked on



Mounting of the spring clip at upper frame

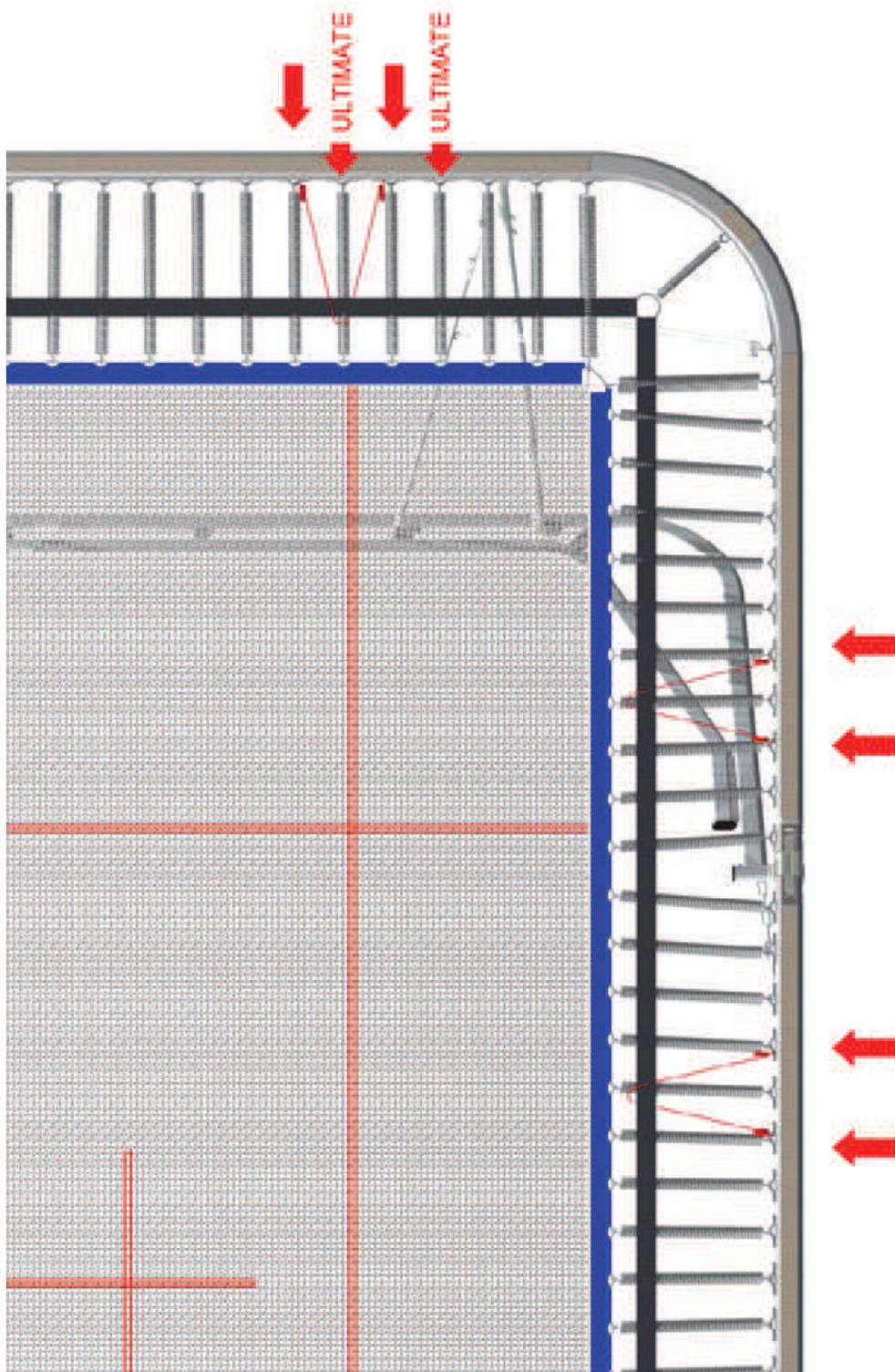
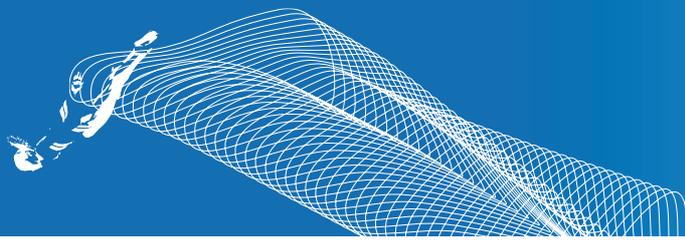


Figure 2

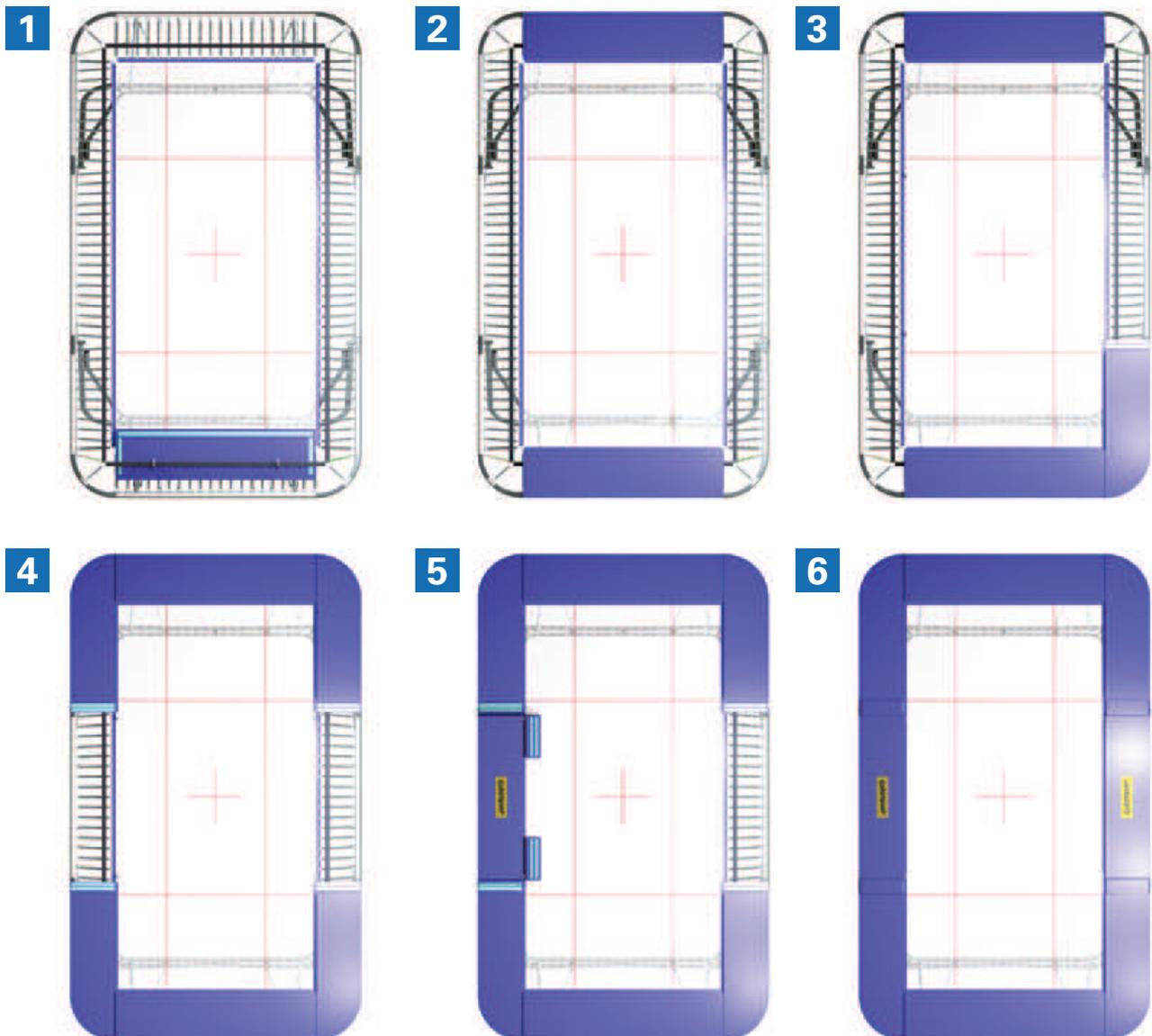


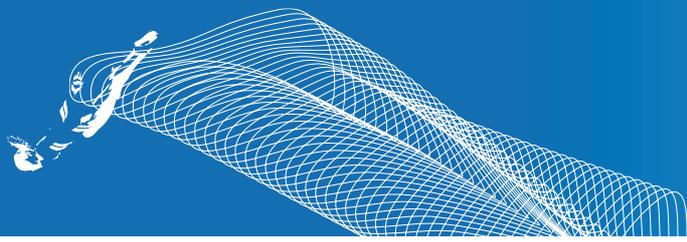
Order:

- front pieces (2 & 3)
- corner pieces (4 & 5)
- centre pieces (6 & 7)

Sequence:

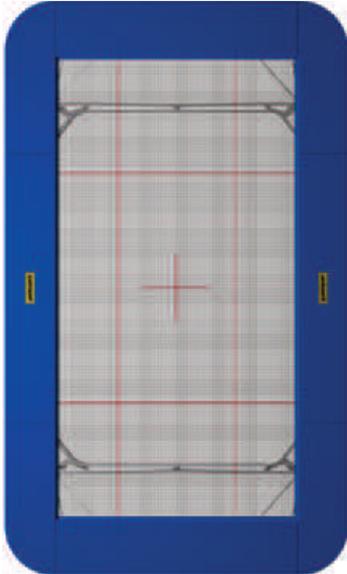
- Attach the first front piece (fleece on Velcro) onto the frame, **IMPORTANT:** Please make sure that it is exactly in the middle of the side! Then connect the bottom of the coverall frame pad with the black belt by using the straps
- Go on like this with the second front piece, then corner pieces and finally centre pieces
- Connect all cover sections with each other (partially accessible from below)



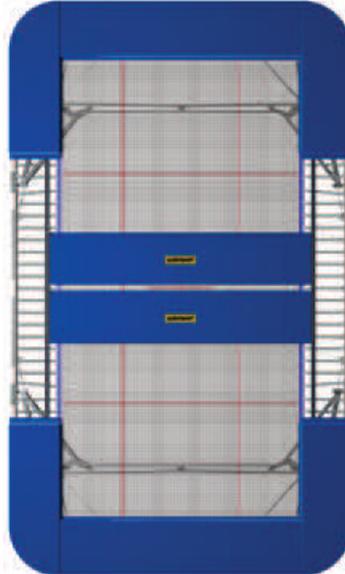


4. Stowage 50 mm frame padding

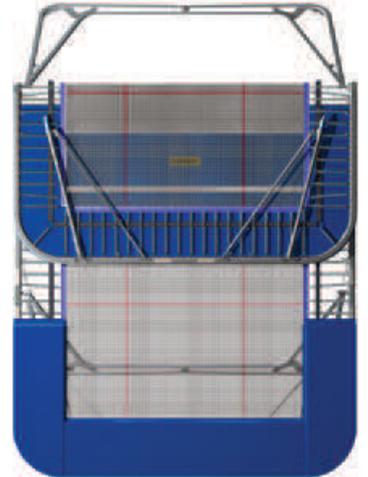
1



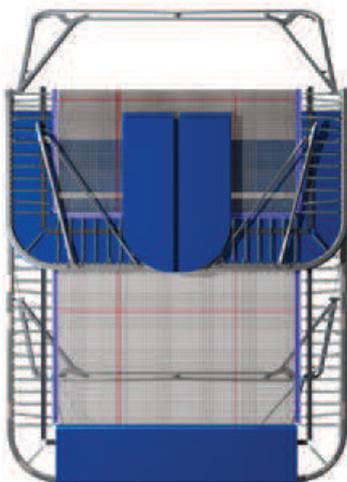
2



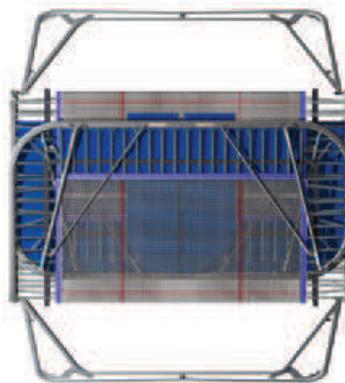
3



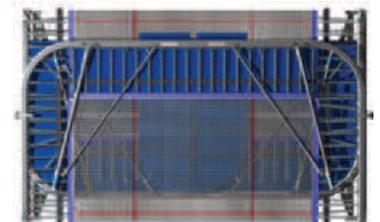
4

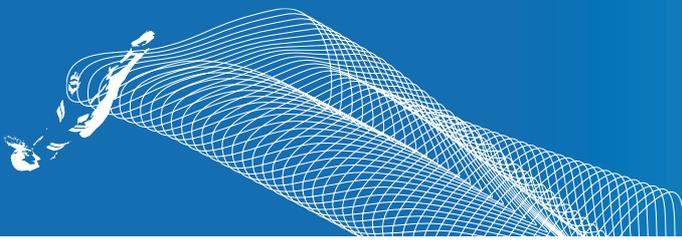


5



6





5. Attaching the safety platforms on the Ultimate frame

